

Wach auf [vax ʔa:of] (Wake up)

Text by *Rudolf Kulemann* (1811–1899)

Set by *Ludwig Spohr* (1784–1859), from *Sechs deutsche Lieder für eine Singstimme, Klarinette und Klavier*, op. 103, #6

Was stehst du lange und sinnest nach¹?
[vas ʃte:st du: 'la.ŋə ʔunt 'zɪ.nəst na:x]
Why remain you so-long and ponder –?
(*Why do you remain so long in contemplation?*)

Ach schon so lange ist Liebe wach!
[ʔax ʃo:n zo: 'la.ŋə ʔɪst 'li:.bə vax]
Ah, already so long is love awake!
(*Love has been awake for a long time!*)

Hörst du das Klingen allüberall?
Die Vöglein singen mit süßem Schall;

Aus Starrem sprießet Baublättlein weich,
Das Leben fließet um Ast und Zweig.
Das Tröpflein schlüpfet aus Waldesschacht,
Das Bächlein hüpfet mit Wallungsmacht;

Der Himmel neiget in's Wellenklar,
Die Bläue zeigt sich wunderbar,
Ein heitres Schwingen zu Form und Klang,
Ein ew'ges Fügen im ew'gen Drang!

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!



¹ *nachsinnen* a separable prefix and verb meaning *to ponder*